

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2010

Klinik Dr. Lehmann

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 14.07.2011 um 10:43 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

- A** **Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**
- A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
- A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses
- A-3 Standort(nummer)
- A-4 Name und Art des Krankenhausträgers
- A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus
- A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses
- A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
- A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
- A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
- A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
- A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses
- A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
- A-13 Fallzahlen des Krankenhauses
- A-14 Personal des Krankenhauses
- A-15 Apparative Ausstattung

- B** **Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen**
- B-[1] Allgemeine Chirurgie
 - B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
 - B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
 - B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
 - B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
 - B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
 - B-[1].6 Diagnosen nach ICD
 - B-[1].7 Prozeduren nach OPS
 - B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
 - B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
 - B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
 - B-[1].11 Personelle Ausstattung
- B-[2] Unfallchirurgie
 - B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
 - B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

- B-[2].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[2].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[2].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[2].6** Diagnosen nach ICD
- B-[2].7** Prozeduren nach OPS
- B-[2].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[2].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11** Personelle Ausstattung

C Qualitätssicherung

- C-2** Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3** Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4** Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5** Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6** Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ('Strukturqualitätsvereinbarung')
- C-7** Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

D Qualitätsmanagement

- D-1** Qualitätspolitik
- D-2** Qualitätsziele
- D-3** Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4** Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5** Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6** Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung



Abbildung: Klinik Dr. Lehmann

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Klinik Dr. Lehmann GmbH & Co KG versorgt nun schon seit ca. 60 Jahren in Verbindung mit einer chirurgischen Praxis die Bewohner Neumünsters sowohl ambulant als auch stationär mit 26 Betten.

Der vorliegende Qualitätsbericht gibt ihnen einen Einblick in unsere Tätigkeiten für das Berichtsjahr 2010 und richtet sich nach Vorgaben des Gesetzgebers.

Seit dem 01. Juli 2007 ist der stationäre Bereich in die Verantwortung der FEK- Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH übergegangen. Mit diesem neuen starken Partner konnten wir unsere Leistungen und Angebote für die Bewohner Neumünsters und Umgebung weiter ausbauen.

Diese Umstellung war mit organisatorischen Veränderungen verbunden, wie z.B. die Gründung eines MVZ- Medizinischen Versorgungszentrums, die Ausweitung unserer operativen Tätigkeiten, Umstellungen im Bereich der Verwaltung und

Versorgung und z.B. der Weiterentwicklung unseres Qualitätsmanagement-Systems in Zusammenarbeit mit dem Friedrich-Ebert-Krankenhaus, um nur einige Bereiche zu nennen.

Bei weiteren Fragen kontaktieren Sie uns gerne!

Ihre Klinik Dr. Lehmann in Neumünster, Tel.: 04321-9477-0

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. med. Walter Pries	Stabsstelle Qualitätsmanagement	04321-405-1004	04321-405-1029	walter.pries@fek.de
Dr. med. Gerhard Schubert	Lehmann-Klinik	04321-9477-0		info@lehmannklinik.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. med. Walter Pries	Stabsstelle Qualitätsmanagement	04321-405-1005	04321-405-1029	walter.pries@fek.de

Links:

www.lehmannklinik.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Alfred von Dollen - Geschäftsführer, PD Dr. med. N. Schwarz - Ärztlicher Leiter, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Klinik Dr. Lehmann
Marienstr. 49-51
24534 Neumünster

Telefon:

04321 / 9477 - 0

Fax:

04321 / 9477 - 77

E-Mail:

info@lehmannklinik.de

Internet:

<http://www.lehmannklinik.de/>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260100329

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

FEK-Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH

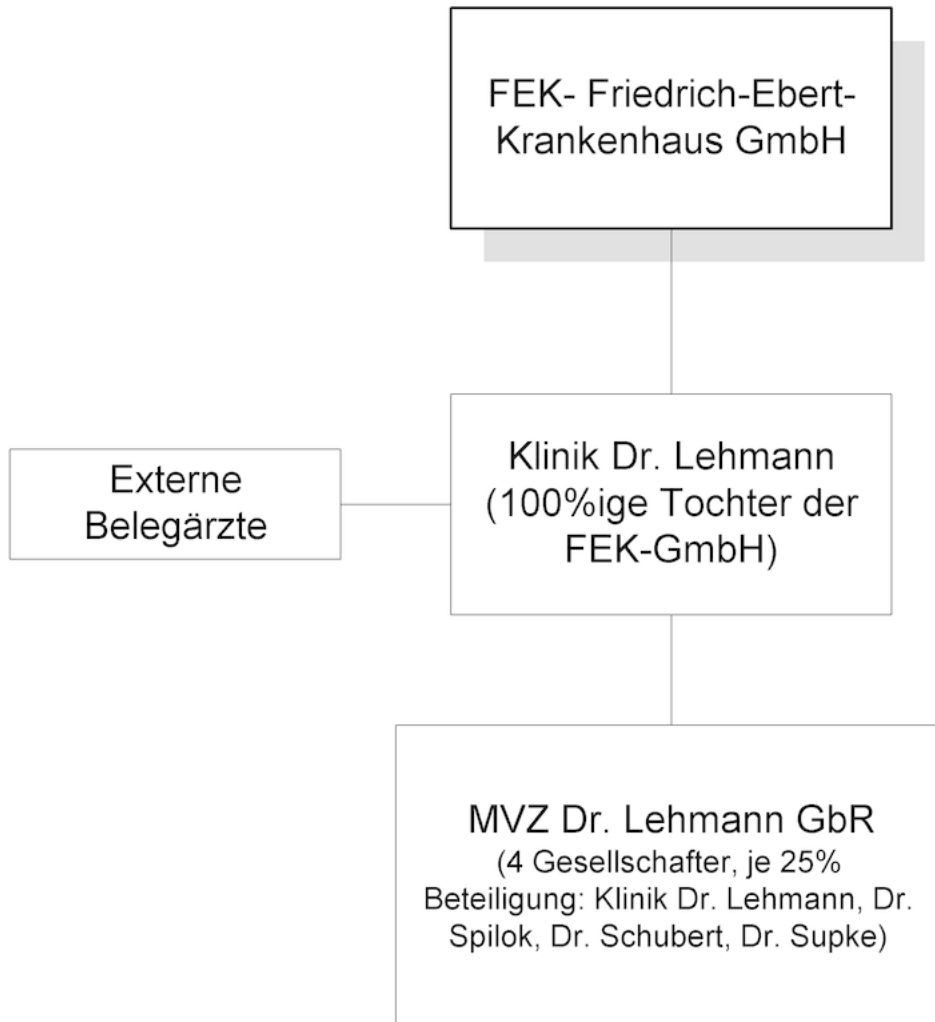
Art:

öffentlich

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: Klinik Dr. Lehmann

Der Klinik Dr. Lehmann GmbH ist ein MVZ- Medizinisches Versorgungszentrum - angegliedert. Die Fachärzte Drs. Spilok, Schubert, Supke und Westermann sind neben ihrer Tätigkeit im MVZ als Belegärzte in der Klinik Dr. Lehmann tätig.

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Alle Angebote in Zusammenarbeit mit dem FEK-Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster
MP11	Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP63	Sozialdienst	
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP67	Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP00	Wirbelsäulengymnastik	
MP51	Wundmanagement	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA22	Bibliothek	Angebote teilweise in Zusammenarbeit mit dem FEK-Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA41	Dolmetscherdienste	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA32	Maniküre/Pediküre	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA07	Rooming-in	
SA42	Seelsorge	
SA00	Sozialdienst	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

trifft nicht zu / entfällt

A-11.2 Akademische Lehre

trifft nicht zu / entfällt

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

trifft nicht zu / entfällt

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

26 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhaus:

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

517

Teilstationäre Fallzahl:

0

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2 Vollkräfte	Ärzte des Friedrich-Ebert-Krankenhauses Neumünster operieren stationäre Patienten in der Klinik Dr. Lehmann.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2 Vollkräfte	Wechselnde Operateure. Der Facharztstandard ist durchgängig gewährleistet.

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	5 Personen	Dr. Spilok Dr. Schubert Dr. Supke Dr. Westermann Dr. Asbahs
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	2 Vollkräfte	Wechselnde Ärzte aus dem Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster.

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	8 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,7 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,2 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal

keine Angaben

A-15 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	Ja	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren	Ja	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA35	Gerät zur analen Sphinktermanometrie	Afterdruckmessgerät	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	Ja	
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	trifft nicht zu	
AA67	Operationsmikroskop		Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

B-[1].1 Name [Allgemeine Chirurgie]

Allgemeine Chirurgie

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Hausanschrift:

Marienstraße 49-51

24534 Neumünster

Telefon:

04321 / 9477 - 0

Fax:

04321 / 9477 - 77

E-Mail:

info@lehmannklinik.de

Internet:

<http://www.lehmannklinik.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
PD Dr. med.	Schwarz, Nicolas	Ärztliche Leitung	04321-2021 info@lehmannklinik.d e		KH-Arzt

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VU00	Enddarmzentrum Neumünster	Konservative und operative Proktologie, Behandlung Stuhlinkontinenz

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Angebote in Zusammenarbeit mit dem Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster	Die medizinisch-pflegerischen Angebote werden im Teil A dargestellt.

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA01	Aufenthaltsräume	
SA12	Balkon/Terrasse	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA33	Parkanlage	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA54	Tageszeitungsangebot	
SA18	Telefon	

B-[1].5 Fallzahlen [Allgemeine Chirurgie]

Vollstationäre Fallzahl:

372

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	L05	76	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus
2	I84	52	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
3	M75	42	Schulterverletzung
4	K60	35	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms
5	K40	33	Leistenbruch (Hernie)
6	K61	19	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters
7	L02	15	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
8	M20	14	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
8	M22	14	Krankheit der Kniescheibe
10	M21	9	Sonstige nicht angeborene Verformungen von Armen bzw. Beinen
11	K43	7	Bauchwandbruch (Hernie)
11	N49	7	Entzündung der männlichen Geschlechtsorgane
13	M23	6	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
14	D12	<= 5	Gutartiger Tumor des Dickdarms, des Darmausganges bzw. des Afters
14	D17	<= 5	Gutartiger Tumor des Fettgewebes
14	G56	<= 5	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand
14	I83	<= 5	Krampfadern der Beine
14	K42	<= 5	Nabelbruch (Hernie)

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
14	K62	<= 5	Sonstige Krankheit des Mastdarms bzw. des Afters
14	M19	<= 5	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
14	M24	<= 5	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung
14	M25	<= 5	Sonstige Gelenkrankheit
14	M70	<= 5	Krankheit des Weichteilgewebes aufgrund Beanspruchung, Überbeanspruchung bzw. Druck
14	M71	<= 5	Sonstige Krankheit der Schleimbeutel
14	M72	<= 5	Gutartige Geschwulstbildung des Bindegewebes
14	M76	<= 5	Sehnenansatzentzündung des Beines mit Ausnahme des Fußes
14	M77	<= 5	Sonstige Sehnenansatzentzündung
14	M79	<= 5	Sonstige Krankheit des Weichteilgewebes
14	M87	<= 5	Absterben des Knochens
14	N61	<= 5	Entzündung der Brustdrüse

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-897	76	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)
2	5-814	60	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
3	5-493	55	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
4	8-506	53	Wechsel bzw. Entfernung von eingebrachten Verbandstoffen (Tamponaden) bei Blutungen
5	5-932	42	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
6	5-811	41	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
7	5-491	40	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
8	5-530	38	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	8-915	38	Schmerzbehandlung mit Einführen eines flüssigen Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark
10	8-919	28	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
11	5-492	26	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
12	5-810	25	Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung
13	5-788	24	Operation an den Fußknochen
14	5-490	23	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Anus
15	5-819	19	Sonstige Gelenkoperation durch eine Spiegelung
16	5-812	17	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
17	5-894	13	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
18	5-786	11	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
18	5-850	11	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
20	5-782	10	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
21	5-784	9	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
21	5-802	9	Operative Wiederbefestigung und Naht an Kapsel bzw. Bändern des Kniegelenks
23	1-653	8	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
23	5-612	8	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Hodensackes
23	5-781	8	Operative Durchtrennung von Knochengewebe zum Ausgleich von Fehlstellungen
23	5-931	8	Verwendung von bestimmtem Knochenersatz- und Knochenverbindungsmaterial, die frei von allergieauslösenden Wirkstoffen sind
27	8-910	7	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
28	5-536	6	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
28	5-808	6	Operative Gelenkversteifung
28	5-855	6	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnen Scheide

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus	Chirurgische Praxis MVZ Dr. Lehmann GbR		Drs. Spilok, Schubert, Supke, Westermann
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	BG-Ambulanz		
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V			
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V			

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2 Vollkräfte	Ärzte des Friedrich-Ebert-Krankenhauses Neumünster GmbH operieren stationäre Patienten in der Klinik Dr. Lehmann.

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	5 Personen	Dr. Spilok Dr. Schubert Dr. Supke Dr. Westermann Dr Asbahs

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ00	Proktologie	Enddarmzentrum
AQ62	Unfallchirurgie	
AQ60	Urologie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF34	Proktologie	
ZF38	Röntgendiagnostik	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	9 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,5 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	

B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Allgemeine Chirurgie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur

Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	1 Vollkräfte	Bei Bedarf wird auf das Personal des FEK-Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH zurückgegriffen.
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1 Vollkräfte	Bei Bedarf wird auf das Personal des FEK-Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH zurückgegriffen.
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	1 Vollkräfte	Bei Bedarf wird auf das Personal des FEK-Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH zurückgegriffen.
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	1 Vollkräfte	Bei Bedarf wird auf das Personal des FEK-Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH zurückgegriffen.

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	1 Vollkräfte	Bei Bedarf wird auf das Personal des FEK-Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH zurückgegriffen.
SP44	Motopäde und Motopädin/Motopädagoge und Motopädagogin/Mototherapeut und Mototherapeutin/Motologe und Motologin	1 Vollkräfte	Bei Bedarf wird auf das Personal des FEK-Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH zurückgegriffen.
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1 Vollkräfte	Bei Bedarf wird auf das Personal des FEK-Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH zurückgegriffen.
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	1 Vollkräfte	Bei Bedarf wird auf das Personal des FEK-Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH zurückgegriffen.
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1 Vollkräfte	Bei Bedarf wird auf das Personal des FEK-Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH zurückgegriffen.
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	1 Vollkräfte	Bei Bedarf wird auf das Personal des FEK-Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH zurückgegriffen.
SP48	Vojtatherapeut und Vojtatherapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	1 Vollkräfte	Bei Bedarf wird auf das Personal des FEK-Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH zurückgegriffen.
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1 Vollkräfte	Bei Bedarf wird auf das Personal des FEK-Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH zurückgegriffen.

B-[2] Fachabteilung Unfallchirurgie

B-[2].1 Name [Unfallchirurgie]

Unfallchirurgie

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1600

Hausanschrift:

Marienstraße 49-51

24534 Neumünster

Telefon:

04321 / 9477 - 0

Fax:

04321 / 9477 - 77

E-Mail:

info@lehmannklinik.de

Internet:

<http://www.lehmannklinik.de>

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Unfallchirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Unfallchirurgie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Angebote in Zusammenarbeit mit dem Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster	Die medizinisch-pflegerischen Angebote werden im Teil A dargestellt.

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Unfallchirurgie]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA01	Aufenthaltsräume	
SA12	Balkon/Terrasse	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA33	Parkanlage	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA54	Tageszeitungsangebot	
SA18	Telefon	

B-[2].5 Fallzahlen [Unfallchirurgie]

Vollstationäre Fallzahl:

145

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	S52	40	Knochenbruch des Unterarmes
2	S82	30	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
3	S83	22	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
4	S42	8	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
5	S92	7	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes
6	M22	<= 5	Krankheit der Kniescheibe
6	M23	<= 5	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
6	M24	<= 5	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung
6	M25	<= 5	Sonstige Gelenkrankheit
6	M75	<= 5	Schulterverletzung
6	M84	<= 5	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches
6	M87	<= 5	Absterben des Knochens
6	S22	<= 5	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
6	S43	<= 5	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels
6	S46	<= 5	Verletzung von Muskeln oder Sehnen im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
6	S62	<= 5	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
6	S72	<= 5	Knochenbruch des Oberschenkels
6	S76	<= 5	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe der Hüfte bzw. des Oberschenkels
6	S86	<= 5	Verletzung von Muskeln bzw. Sehnen in Höhe des Unterschenkels
6	T24	<= 5	Verbrennung oder Verätzung der Hüfte bzw. des Beines, ausgenommen Knöchelregion und Fuß
6	T81	<= 5	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-793	51	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
2	5-931	50	Verwendung von bestimmtem Knochenersatz- und Knochenverbindungsmaterial, die frei von allergieauslösenden Wirkstoffen sind
3	5-794	44	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
4	5-813	23	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
5	5-806	19	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des oberen Sprunggelenks
6	5-787	12	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
6	5-814	12	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
8	5-812	10	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
8	8-915	10	Schmerzbehandlung mit Einführen eines flüssigen Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark
8	8-919	10	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
11	5-810	9	Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung
12	5-795	8	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
12	5-869	8	Sonstige Operation an Knochen, Muskeln bzw. Gelenken
14	5-855	7	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnenscheide
15	5-796	6	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen
15	5-811	6	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
15	5-986	6	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeerletzung (minimalinvasiv)
18	5-780	<= 5	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit
18	5-782	<= 5	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
18	5-783	<= 5	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
18	5-784	<= 5	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
18	5-786	<= 5	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
18	5-788	<= 5	Operation an den Fußknochen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
18	5-790	<= 5	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
18	5-800	<= 5	Offener operativer Eingriff an einem Gelenk
18	5-801	<= 5	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken)
18	5-802	<= 5	Operative Wiederbefestigung und Naht an Kapsel bzw. Bändern des Kniegelenks
18	5-804	<= 5	Operation an der Kniescheibe bzw. ihren Bändern
18	5-805	<= 5	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks
18	5-807	<= 5	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern sonstiger Gelenke

B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus	Chirurgische Praxis MVZ Dr. Lehmann GbR		Drs. Spilok, Schubert, Supke, Losch
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	BG-Ambulanz		
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V			

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	5 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF48	Fußchirurgie	
ZF12	Handchirurgie	
ZF38	Röntgendiagnostik	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	

B-[2].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	9 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	

B-[2].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

keine Angaben

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen	2 Personen
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	2 Personen
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben** [Zähler von Nr. 2]	2 Personen

* nach den Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe www.g-ba.de)

** Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Die Klinikleitung hat sich verpflichtet, das Qualitätsmanagement mit der obersten Priorität voranzutreiben.

Der Patient steht als Individuum im Mittelpunkt.

Zur Genesung gehört eine Atmosphäre, die Geborgenheit vermittelt.

Trotz der notwendigen Arbeitsverdichtung wird allen Mitarbeitern die nötige Zeit zum Zuhören und zum Gespräch gegeben.

Ständig werden alle Abläufe überprüft und die Leitlinien, Arbeitsanweisungen und Checklisten ständig verbessert.

Die Mitarbeiter halten ihr Wissen und Können in internen und externen Fortbildungen ständig auf dem aktuellen Stand der Medizin.

D-2 Qualitätsziele

Wesentliche Qualitätsziele der Klinik Dr. Lehmann sind:

- Eine Diagnostik und Therapie auf dem Stand der aktuellen, anerkannten und in Studien überprüften Methoden der Medizin. Alle Maßnahmen werden aber dem Individuum mit seinen Möglichkeiten angepasst.
- Ein Verzicht auf die Durchführung von Maßnahmen, die nicht dem aktuellen Stand unserer Ausbildung, den medizintechnischen und unseren logistischen Möglichkeiten entsprechen. Dadurch wird eine unnötige Gefährdung unserer Patienten ausgeschlossen.
- Eine Würdigung der persönlichen Bedürfnisse unserer Patienten im Rahmen der sinnvollen Möglichkeiten.
- Die Beachtung von wirtschaftlichen Grenzen der Solidargemeinschaft der Versicherten.
- Den Verzicht auf die Anwendung nicht anerkannter Methoden aus Medizin und Paramedizin nur aus rein wirtschaftlichen Gründen.
- Die Achtung unser persönlichen psychischen und körperlichen Leistungsfähigkeit.

- Der Grundsatz der Gleichbehandlung gilt für alle Patienten unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht, Religion, sozialem Status und Zahlungsfähigkeit. Im Rahmen der Möglichkeiten können individuelle Besonderheiten vereinbart werden.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

QM-Strukturen (z.B. Organigramm / zentrales QM, Stabsstelle, Kommission, Konferenzen, berufsgruppenbergreifende Teams):

Die Klinik Dr. Lehmann beschäftigt sich seit ca. 2002 mit dem QM-System nach der DIN ISO 9001:2008 und seit Januar 2005 auch nach dem QEP-Modell (Qualitätsentwicklung in Praxen).

Ein ärztlicher Qualitätsbeauftragter wurde benannt und gemeinsam mit den Mitarbeitern wurde in regelmäßigen Sitzungen Strukturen und Abläufe für alle qualitätsrelevanten Bereiche besprochen und dokumentierte Regelungen in einem QM-Handbuch festgelegt.

Einbindung in die Krankenhausleitung:

Die Krankenhausleitung, bestehend aus 4 Belegärzten, hat Herrn Dr. Schubert als Verantwortlichen für Qualitätsmanagement benannt.

Der Aufbau des QM- systems erfolgt in enger Absprache mit der Leitung des Krankenhauses.

QM-Aufgaben:

Ziel des Qualitätsmanagements ist es, nach Diskussion und evt. Anpassung der vorhandenen Strukturen und Prozesse

Regelungen mit den Beteiligten schriftlich festzulegen und verbindlich in die Praxis umzusetzen. Hierzu gehören z.B. Verfahrensanweisungen zum Vorgehen bei Notfällen, Ablauf bei Röntgen, Gips, Verbände, etc.

Rückmeldungen von Patienten und Kunden, gemeldete Auffälligkeiten im Ablauf oder besondere Anforderungen werden intern auf regelmäßigen Sitzungen besprochen und finden bei Bedarf Eingang in das vorhandene QM- System.

Vorhandene Ressourcen (personell, zeitlich, ohne Budget-Angaben):

Der Qualitätsbeauftragte wird in erforderlichem Umfang für seine Tätigkeit freigestellt.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Folgende Instrumente des Qualitätsmanagement kommen in der Lehmann-Klinik systematisch zum Einsatz:

- Beschwerdemanagement
- Fehler- Risikomanagement
- Patientenbefragungen
- Kontinuierliche Erarbeitung und Überarbeitung von Informationsbroschüren und Flyern zur Patienteninformation- und Aufklärung
- Wartezeitenmanagement durch EDV- Einsatz
- Hygienemanagement durch z.B. regelmäßige Hygienechecks

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Umfangreichere Qualitätsmanagement-Projekte wurden in 2010 nicht durchgeführt.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Vorhandene Regelungen im Rahmen des QM-Systems werden regelmäßig durch benannte Koordinatoren in den einzelnen Bereichen auf Aktualität überprüft und bei Bedarf angepasst.

Regelmäßige Begehungen und Prüfungen stellen sicher, dass z.B. die Umsetzung von Hygieneregungen oder die Einsatzfähigkeit von Medizingeräten oder anderen Einrichtungen gewährleistet sind.